

Deichmann, Johannes, J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft: * Hildesheim um 1538, + [Celle ?] zw. 1576¹ u. 1581^{2,3}

Werdegang: Studium 1558 in Heidelberg⁴, 1562 RKG-Advokat⁵, 1566 braunschweig-lüneburgischer Rat⁶, Advokat und Syndikus zu Celle^{7,8}, 1576 auch Propst in Ramelsloh⁹

Familie: S Friedrich¹⁰

S Johannes d. J., * Celle, +/∩ Schnackenburg 22. Aug. 1605, ∞ I. Celle um 1593 Maria Behre, ∞ II- um 1601 Ilse Kale

¹ NLA HA Celle, Or. 9 Nr. 708: Fallersleben 1576 Marz 14: Oswald von Bodenteich, Moritz von Marenholz, Friedrich von Weyhe, Johann Deichmann und Andreas vom Damm entscheiden im Auftrag des Herzogs Wilhelm einen Streit zwischen Jobst von Veltheim und dem Amt Fallersleben; NLA HA Celle, Br. 96 Nr. 12: Verzeichnis (Registratur), was Johann Deichmann auf Mandat Herzog Wilhelms des Jüngeren zu Braunschweig-Lüneburg (Celle) hin für unterschiedliche Instruktionen und Beglaubigungsschreiben (Credenz) aufgerichtet hat, für was er beim Kurfürsten von Brandenburg und Joachim Grike erworben hat sowie Bericht über die Antwort darauf und Verzeichnis und Berichte, was der Kurfürst von Brandenburg auf Deichmanns Werbung hin verhandelt hat. 1570-72

² NLA HA Celle, Br. 55 Nr. 138/1, darin: Schulden von D. Sebastian Roders Witwe beim verstorbenen Lic. Johann Deichmann, 1581.

³ NLA HA Celle, Br. 55 Nr. 138/1, darin: Schulden von D. Sebastian Roders Witwe beim verstorbenen Lic. Johann Deichmann, 1581.

⁴ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 12: [1558] *Joannes Deichman, Hildesheimensis, 23. Oct.*

⁵ WORMBSER, Compendium S. 894: *Advocati alii . . . Ioannes Deichman D. iisdem* [30. Jan. 1562]; . GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Ioh. Deichman a. 1562 30. Ian.*; DENAISIUS, Ius camerale S. 735: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Ioannes Deichman D. iisdem* [30. Jan. 1562].

⁶ NLA HA Celle, Br. 89 Nr. 19/2: 1566 Oktober 1: Herzöge Heinrich der Jüngere und Wilhelm der Jüngere zu Braunschweig-Lüneburg bekennen für sich und ihre Nachkommen, dass sie die Grafen Philipp den Älteren, Volradt und Johann zu Waldeck in Sachen Schloss Vlotho, Häuser und Stadt nebst Zubehör vor dem Lanfgrafen Philipp zu Hessen gerichtlich in Spruch und Forderung nehmen wollen. Sie entsenden den Rat Johann Deichmann als ihren Vertreter vor Gericht.

⁷ SPIEL, Vaterländisches Archiv Bd. 4 S. 341: Wirklich klagte das Haus Lüneburg wieder die Grafen von Waldeck auf Reluition dieser Grafschaft. Der Proceß ward ohne Zweifel in der Austrägal-Instanz vor dem Hessischen Hofgerichte zu Marpurch geführt. Sein Anfang war, wie es scheint, schon 1566., denn Johann Deichmann berechnete gegen Ende Octobers d. J. was er auf seinem Ritte von Zelle nach Marpurch, wegen der Sache C. die Grafen zu Waldeck von 7ten bis 20ten Oct. in Gesellschaft Balzer Ohlmanns verzehret habe, und deshalb sind aufgeführt: *am 13ten Oct. 8 Rthlr. pro arrah an M. Hederich Longizer s. Fürstl. Gnaden sub titulo procuratori, und 4 Rthlr. zu Behuf der Citation* (Deichmann und sein Gefährte hielten sich gar nicht in Marpurch auf).

⁸ SPANGENBERG, Stadt Celle S. 78: Stadtsyndiken. 1. Johann Deichmann der ältere [keine Jahresangabe].

⁹ NLA HA Celle, Or. 100 Lüneburg Stadt Nr. 338: 1576 Juli 24 Herzog Otto von Harburg führt den Streit zwischen Herzog Wilhelm dem Jüngeren und dem Rat der Stadt Lüneburg wegen der Stadtvogtei und dem Gericht in Lüneburg sowie wegen der Landwehr zu einem Vergleich . . . Der Vertrag ist geschlossen im Beisein von Joachim Minsinger von Frundeck, Erbkämmerer des Fürstentums Braunschweig und Doktor der Rechte, Andreas Sauer von Memmelstorff, Joachim von Gittelde, Jürgen von Wrangel, Magister Johann Laub und Theobaldus von Grummer, von Seiten Herzog Wilhelms waren anwesend der Statthalter in Celle Ernst von Reden, der Rat Balthasar Clammer, Christoph von Hudenberg, Hauptmann in Winsen/Luhe, Friedrich von Weyhe, Doktor der Rechte und Kanzler, Johann Deichmann, Lizentiat der Rechte und Propst in Ramelsloh, und Andreas vom Dam, Doktor der Rechte, von Seiten der Stadt Lüneburg die Bürgermeister Heinrich Töbing und Lenhardt Töbing, Friedrich Heine, Doktor der Rechte, Heinrich Husanus, Doktor der Rechte und Syndikus, Jürgen Töbing, Kämmerer, und Jörg Borcholt, Sodmeister.

¹⁰ NLA HA Celle, Br. 49 Br. 308: Prähende für den Sohn des verstorbenen Lizentiat Johann Deichmann, Friedrich Deichmann und dessen Witwe. 1589.